

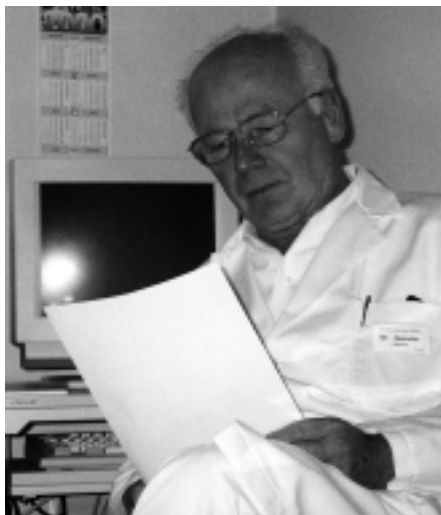
# Dr. med. Waldemar Geissler zum 65. Geburtstag

---

Am 3. März 2001 feiert Herr Dr. med. Waldemar Geissler, Chefarzt der Urologischen Klinik, Kliniken des Landkreises Riesa-Großenhain, seinen 65. Geburtstag. 1936 in Bunzendorf (heute Tschechien) geboren, wurde seine Kindheit durch die Wirren des Krieges und vor allem die Vertreibung aus der Heimat geprägt. 1945 siedelte die Familie nach Mecklenburg, dann nach Knappenrode bei Hoyerswerda um, wo er 1955 das Abitur ablegte.

Waldemar Geissler studierte von 1955 bis 1961 an der Martin-Luther-Universität Halle Medizin und war anschließend als Pflichtassistent im Kreiskrankenhaus Riesa tätig. In den Jahren 1962 bis 1964 bewährte er sich als junger Arzt im Landambulatorium Pulsen bei Riesa, ehe er seine Urologenaufbahn mit der Facharzt Ausbildung an der Urologischen Klinik des Bezirkskrankenhauses Plauen 1964 begann.

Am 1. 11. 1969 erhielt Waldemar Geissler die Anerkennung zum Facharzt für Urologie und promovierte ein Jahr später an der Martin-Luther-Universität Halle mit dem Thema „Die Ergebnisse der konservativen, instrumentellen und operativen Behandlung des Harnsteinleidens in der Urologischen Klinik des Bezirkskrankenhauses Plauen“ zum Doktor der Medizin. Mit Aufnahme seiner Tätigkeit als ambulanter Urologe in Großenhain und Riesa



lichen Denken und Handeln stets den Menschen in seiner Gesamtheit und nicht nur als urologischen Fall gesehen. Dies – verbunden mit seinen fachlichen Fähigkeiten als exzellenter Operateur und versierter Resekteur – verschaffte ihm hohes Ansehen unter den Patienten sowie Respekt und Anerkennung unter den Kollegen. Problemen der operativen und konservativen Uro-Onkologie galt sein besonderes Interesse, insbesondere der Optimierung der palliativ-systemischen Therapie des Prostatakarzinoms.

Über die Tätigkeit als Chefarzt der Abteilung hinaus oblagen ihm seit Jahren die Aufgaben des stellvertretenden leitenden Chefarztes und des hygienebeauf-

tragten Arztes des Kreiskrankenhauses Riesa.

In diesen Tagen blickt Herr Dr. med. Waldemar Geissler mit Stolz und sicherlich auch etwas Wehmut auf ein über 35jähriges Berufsleben als Urologe zurück. Wir wünschen dem Jubilar zu seinem 65. Geburtstag alles Gute und vor allem Gesundheit. Wir sind sicher, dass seine vielfältigen Hobbys und Aktivitäten sowie die Familie auch in Zukunft für ungebrochene körperliche und geistige Fitness sorgen werden.

Oberarzt Dr. med. Hans-Dieter Illig  
im Namen des Ärzteteams der Abteilung

sowie als Belegarzt am Krankenhaus Großenhain 1969 war erstmals eine fachspezifische Versorgung urologisch Kranker im Territorium möglich.

Am 1. 11. 1974 wurde Waldemar Geissler Leiter der neu gegründeten Urologischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Riesa. Als „Einzelkämpfer“ mit einer anfangs 20 Betten-Station und Sprechstundentätigkeit in Riesa und Großenhain betreute er die Patienten der beiden Kreise sowie des zum damaligen Kooperationsbereich gehörenden Kreises Meißen. Die personelle Situation verbesserte sich mit der Arbeitsaufnahme eines weiteren Facharztes für Urologie sowie eines ersten von insgesamt 7 Weiterbildungsassistenten, die unter Leitung von Waldemar Geissler zum Facharzt für Urologie ausgebildet wurden. So entwickelte sich die Riesaer Urologie dank des beharrlichen Wirkens von Waldemar Geissler zu einer leistungsfähigen Abteilung, die zur „Wende“ über 50 Betten verfügte. Erst nach 1990 jedoch konnte die Klinik mit der dringend notwendigen Gerätetechnik und modernem endourologischen Instrumentarium ausgestattet werden, welches für eine zeitgemäße zu minimal-invasiven und damit immer schonenderen und patientenfreundlichen Behandlungsmethoden tendierende Urologie unabdingbar ist. Waldemar Geissler hat in seinem ärzt-